



Naturschutzverein Erlinsbach

Jahresbericht des Vorstandes Vereinsjahr 2020

Liebe Mitglieder des Naturschutzvereins Erlinsbach

Das Vereinsjahr 2020 war stark durch die Einschränkungen infolge der **Corona-Pandemie** geprägt und beeinträchtigt. Die kantonale Delegiertenversammlung des Birdlife Aargau in Unterkulm oder die regionalen Vorständekonferenzen fielen ihr ebenso zum Opfer wie die meisten der geplanten und vorbereiteten Jahresanlässe unseres Vereins: von den Exkursionen, Märkten, über Führungen bis zu den Fachvorträgen mit Spezialistinnen. Eine der zentralen Folgen war, dass der Kontakt zu den Mitgliedern und die Kommunikation mit der Dorfbevölkerung beinah zum Erliegen kamen. Der fachliche und persönliche Austausch fehlt uns sehr!

Der Vorstand ist dennoch bemüht, den Naturschutzanliegen Gehör und wo nötig Nachachtung zu verschaffen – trotz „Distancing“, Versammlungsverboten und weiteren Schutzmassnahmen zum Schutz unserer Gesundheit. Hinter den Kulissen waren wir aktiv, sei es im kommunalen Bereich oder regional, im Arten-, Biotop- oder Landschaftsschutz. Gerade unter Pandemie-Bedingungen zeigt sich die Notwendigkeit zur gegenseitigen Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung anstehender Aufgaben, sei es auf Stufe der Mitglieder, sei es zwischen den Vereinen, Behörden oder Zweckverbänden.

Konkret planen wir, verstärkt mit dem Verein der Tier- und Naturfreunde Erlinsbach (VTN) und anderen ortsansässigen und umliegenden Gruppierungen **zusammenzuarbeiten**, um an deren Erfahrungen und Wissensschätzen teilzuhaben und Synergien zu nutzen.

Kommunikation

Damit die Kontakte zu den Mitgliedern und zur Bevölkerung nicht völlig wegbrechen, hatte der Vorstand die Mitglieder angeschrieben und um eine Kreditbewilligung nachgesucht. Mit diesen neu bewilligten Mitteln wurde die veraltete und nicht mehr zu wartende **Homepage** vollständig neu aufgesetzt und erweitert. Wir erhoffen uns auf diesem Weg einen regeren Mitgliederkontakt und eine grössere Bekanntheit unseres Vereins. Dies möchten wir erreichen mit einem gepflegten, attraktiven und stets aktuellen Auftritt im Internet.

Der Vorstand hat an 6 Sitzungen (3 davon als Videokonferenzen) sowohl Tages- als auch Strategiegeschäfte behandelt.

Kommunaler Bereich

Auf Gemeindeebene arbeitet unser Vereinsmitglied Hans-Ulrich Schmid in der **Natur- und Landschaftsschutzkommission** Erlinsbach AG mit. Das Vorstandsmitglied Beat Brunner präsidiert weiterhin die **Umweltkommission** von Erlinsbach SO.

Im Rahmen der Gestaltung der Restflächen in Erlinsbach hat die Bauverwaltung zusammen mit den Technischen Betrieben von Erlinsbach einige **Restflächen** naturnah umgewandelt (unter anderem an der Josef Reinhart-Strasse). Weitere Objekte sind in Abklärung (an der Salhofstrasse). Ein Vorschlag zur naturnahen Gestaltung bei der Sanierung des Sagiweihers in Erlinsbach SO konnte von der Gemeinde nicht berücksichtigt werden.

Das von drei Mitgliedern des Vereins verfasste **Segler- und Mehlschwalbeninventar** beider Erlinsbach diente als hilfreiche Grundlage bei der Beurteilung von Baugesuchen. Wiederholt sind Mitglieder des NVE bei den Bauverwaltungen vorstellig geworden oder haben ihr Hilfe angeboten bei der Erhaltung oder Ersatzbeschaffung von Nistmöglichkeiten dieser gefährdeten Vogelarten. Die Bauverwaltungen zeigen Interesse, im Rahmen der Planungen und Auflagen auch den Anliegen des Vogelschutzes gebührend Beachtung zu schenken.

Leider konnte auch dieses Jahr beim Versuch der Wiederansiedlung des **Wendehalses** keine Brut nachgewiesen werden. Die Nistkastenkontrolle ergab trotzdem eine rege Nutzung der Nistkästen. 40 Kästen waren von verschiedenen Vögeln (vorwiegend Meisenarten), von Insektenkolonien und Säugern als Nistplätze oder Vorratslager genutzt (s. Bilder). Ein herzlicher Dank geht an die fleissige Putzkolonie.



*Eindrücke von der Nistkastenreinigung
(Fotos: Ralf Wagner)*



Regionaler Bereich

Etwas erfreulicher verläuft die Wiederansiedlung des **Kammolches** in der Region. Seit dem Jahr 2015 verfolgt der Kanton Solothurn ein Förderprogramm für den nördlichen Kammolch (*Triturus cristatus*). Das einzig noch bekannte Vorkommen in Wolfwil soll gestärkt und neue Populationen im Gewässerraum der Aare durch Wiederansiedlungen aufgebaut werden. Dafür wurden in Erlinsbach im Grien drei und im Obergösger Schachen zwei Flutmulden erstellt. Die Aufzucht der Jungtiere und deren Aussetzungen werden seit fünf Jahren von Esther Schweizer, Umweltingenieurin und Mitglied des Vorstandes NVE, getätigt. Im Jahr 2020 konnte sie erstmals drei adulte Kammolche im Grien nachweisen. Die Art hat also in Erlinsbach Fuss gefasst!

Arten-, Biotop- oder Landschaftsschutz

Vereinsmitglieder führten die Arbeiten zum **Avimonitoring** Aargau weiter, bei dem es um die Feststellung von Beständen einiger Charakterarten im Siedlungsgebiet und im Kulturland geht. Dazu sind bald Zeitreihen verfügbar. Für verlässliche Aussagen über den Bruterfolg und die Erhaltung der Bestände ist es noch etwas zu früh.

Die **Neophytenbekämpfung** im Grien, das als ein Auengebiet von nationaler Bedeutung gilt, wurde auch dieses Jahr durch eine Gruppe von Frauen und Männern geleistet, die mehrheitlich unserem Verein angehören. Drüsiges Springkraut, kanadische Goldrute, Robinie, Staudenknöterich, Berufskraut und armenische Brombeere sind die häufigsten Pflanzen, auf die es die Neophytenjäger abgesehen haben. Während der Vegetationszeit rückten sie unter der Leitung von Werner Holliger gut ausgerüstet bis zu zehn Mal aus.

Für diese beschwerlichen aber lohnenden Einsätze soll demnächst eine neue Regelung mit den verantwortlichen Stellen des Kantons gefunden werden. Zugleich sind wir als Verein bestrebt, jüngere Personen nachzuziehen und einer neuen Leitung diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übertragen.

Ein Schwerpunkt der Vereinstätigkeit in diesem aussergewöhnlichen Jahr bildeten die Aufnahmen und Auswertungen des **Naturinventars** der Gemeinde Erlinsbach SO. Eine Gruppe von rund einem Dutzend Mitgliedern des NVE und weiterer Fachleute hat in ausgewählten Schwerpunktgebieten Fledermäuse, Vögel, Reptilien, Amphibien, Tagfalter, Heuschrecken, Käfer, Libellen, Spinnen und Weichtiere kartiert sowie botanische Aufnahmen durchgeführt. Ihr Bericht fand grossen Anklang in der Planungskommission, die sich im Zuge der Überarbeitung der Bau- und Nutzungsordnung mit den Vorschlägen zur Aufwertung von Flächen und Objekten aus dem Naturinventar der Gemeinde weiter auseinandersetzen wird. Andreas Bossert hat die zentralen Befunde grafisch zusammengestellt (Power Point) und in verschiedenen Gremien die Anliegen aus naturschützerischer Sicht bereits deponieren und diskutieren können.

Mitglieder und Nichtmitglieder haben uns Vorstandsmitglieder und die Arbeitsgruppe Naturinventar mit zahlreichen Beiträgen und reichhaltigem Dokumentationsmaterial unterstützt. Für diesen Einsatz möchten wir uns ganz herzlich bedanken, ganz besonders dem Jagdverein Geissfluh, der uns Zahlen und Bildmaterial zur Verfügung gestellt hat zu Klein- und Grosswild in unseren Wäldern, Feld- und Wiesenlandschaften.



Fotofalle des Jagdvereins Geissfluh: Waschbär und Wildkatze.

Den Reichtum und die Vielfalt vor unserer sprichwörtlichen Haustür haben das Naturinventar und die begonnenen Naturaufwertungen der beiden Gemeinden Erlinsbach deutlich vor Augen geführt. Zur Weiterentwicklung und Mitwirkung sind Sie herzlich aufgerufen. Der Vorstand nimmt Ihre **Ideen und Wünsche sowie praktische Unterstützungsleistungen für den Naturschutz** gerne entgegen und bespricht sich mit Ihnen.

Sie erreichen uns jederzeit über unsere Homepage, via Mailadresse info@nverlinsbach.ch oder telefonisch: 079 101 93 26 (Beat Brunner).

Wir wünschen allen Mitgliedern beste Gesundheit und erlebnisreiche Momente in der Natur draussen.

Im Namen des Vorstandes

Beat Brunner